



## **JaKo Baudenkmalpflege GmbH – „Aus Leidenschaft der Tradition verpflichtet“**

Der Erhalt von denkmalgeschützten, historischen Bauwerken und deren Restaurierung ist das besondere Anliegen der Firma JaKo Baudenkmalpflege GmbH. Wir tragen dazu bei, architektonische Werte von gestern für die Generationen von morgen zu erhalten.

Wir sind ein Familienunternehmen mit über 120 jähriger Firmentradition und waren ursprünglich ein klassischer Zimmereibetrieb. Unser Unternehmen wird zwischenzeitlich in vierter Generation von Bernd, Martin und Karlheinz Jäger geführt. Wir widmen uns jeder Aufgabe mit Begeisterung, Leidenschaft und großem Respekt. Alle Prozesse und Entscheidungen zielen bei uns auf den Kunden als Menschen sowie auf seine Wünsche und Bedürfnisse. Wir haben uns als Unternehmen in den letzten Jahren weg vom reinen Handwerksbetrieb hin zu einer Dienstleistungsorganisation entwickelt.

Daraus haben sich folgende vier Geschäftsbereiche entwickelt. Einer davon ist die fachgerechte Restaurierung von historischen Baudenkmalern. Entsprechend einem von uns erstellten Restaurierungskonzept kümmert sich unser Fachteam um die Restaurierung von Dachtragwerken, Fachwerkhölzern, Gefachen, Putzen, Fenstern, Türen und Böden.

Bei der Abwicklung von Restaurierungsprojekten als Generalunternehmer, der sogenannten GU-Restaurierung, bieten wir unseren Kunden ganzheitliche Konzepte beim Erhalt, der Wiederbelebung und der Erschließung neuer Nutzungen geschichtsträchtiger Gebäude an. Bei Bodenbelägen verlegen wir hochwertige Massivholzdielen der Firma Dinesen und verleihen so jedem Raum eine ganz individuelle Note.

Ein weiterer Geschäftsbereich und zugleich Spezialgebiet von uns ist die Translozierung - der dokumentierte Abbau, die Versetzung und der möglichst originalgetreue Aufbau denkmalgeschützter Objekte. Das heißt wir versetzen Gebäude von einem Standort zum Anderen. Bevor die Gebäude an dem neuen Bestimmungsort wieder aufgebaut werden, erfolgt zuvor eine fachmännische Restaurierung des Gebäudes in unserer speziell dafür konzipierten JaKo-Restaurierungshalle. Unsere Dienstleistung der Translozierung wurde innerhalb von 30 Jahren konzipiert und immer weiter verfeinert. Neben der ganzheitlichen Betreuung des Projektes (von der Planung bis zur Fertigstellung zum Festpreis) mit unserem eigens dafür entwickelten „JaKo-System“ steht auch vor allem die ganzheitliche Betreuung des jeweiligen Kunden im Vordergrund. Eine Grundvoraussetzung hierfür ist das gegenseitige Grundvertrauen zwischen JaKo und dem Auftragnehmer.

Seit Ende 2009 haben wir diese Dienstleistung inhaltlich in zwei separate Kundengruppen differenziert: in Freilichtmuseen und Privatpersonen. Für Privatpersonen bieten wir solche Translozierungen unter der dafür speziell gegründeten Marke „unika®“ an.

Unter diesem Label wollen wir exklusive und gleichzeitig historische Gebäude für Privatpersonen umsetzen. Hier legen wir besonders viel Wert auf das moderne Interieur und eine hochwertige Wohnqualität. Historische Stilelemente können so mit modernem Raumdesign verbunden werden. Bei den Museen dagegen steht die wissenschaftliche Komponente im Vordergrund und die Gebäude werden in einem bestimmten Zeitabschnitt gezeigt, wobei wichtig ist, besonders viel Originalität zu erhalten.

**[www.jako-baudenkmalpflege.de](http://www.jako-baudenkmalpflege.de)**

**[www.unika-haus.de](http://www.unika-haus.de)**



**Professor Klaus Hekking**

Vorstandsvorsitzender der SRH Holding

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Schmid,  
sehr geehrte Damen und Herren,

einem Bibelwort (Mt 21, 21) zufolge kann Glaube Berge versetzen.

Das „Berge versetzen“ steht dafür, große und erstaunliche Wirkungen hervorbringen zu können, Dinge zu erreichen, die zu erreichen nicht alltäglich ist.

Auch unser diesjähriger Sieger in der Sparte „Dienstleistungsinnovation“ leistet Erstaunliches und bewegt Dinge, von denen wir gemeinhin annehmen, sie wären so statisch wie Berge.

Unser diesjährige Sieger versetzt nämlich denkmalgeschützte Gebäude.

Liebe Familie Jäger,

ich gratuliere der JaKo Baudenkmalpflege GmbH ganz herzlich zu diesem 1. Preis!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Innovationen sind aufgrund ihres Neuigkeitsgrades oftmals etwas Ungewöhnliches.

Die sog. Translozierung eines denkmalgeschützten Gebäudes in der von Ihnen praktizierten Form ist es allemal.

Es war Ihr Vater, Erwin Jäger, der in den 1980er Jahren das Gewöhnliche in Frage stellte. Im Jahr 1984 erhielt Ihr Unternehmen den ersten Auftrag für die Translozierung eines Gebäudes in ein Freilichtmuseum. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden für Freilichtmuseen die Gebäude Stein für Stein und Balken für Balken abgetragen. Nun sollten zum ersten Mal ganze Wand- und Deckenteile abgebaut und wieder aufgebaut werden. Ihr Vater war von dieser Idee begeistert und entwickelte diese gemeinsam mit seinen Mitarbeitern weiter. Während in den Anfangsjahren Wandgewichte bis max. 2-3 Tonnen Gesamtgewicht das höchste aller Dinge war, werden knapp 25 Jahre später komplette Raumteile mit 130 Tonnen Gesamtgewicht umgesetzt. Zu Zeiten Ihres Vaters beschränkte sich Ihre Firma auf die Durchführung des Auf- und Abbaus. Die Restaurierung und die Planung solcher Projekte lag in anderen Händen.

Mittlerweise wird die hochkomplexe Aufgabe der Translozierung von denkmalgeschützten Gebäuden von Ihrer Firma im „Alles-aus-einer-Hand-Modus“ erbracht. Dies umfasst: Gebäudesuche, Erledigung von Behördengängen und Planung, Statik sowie handwerkliche und restaurative Ausführung.

Der Translozierungsprozess ist als sog. JaKo-Methode durchstrukturiert und umfasst die Restaurierung des abgebauten Gebäudes in einer eigenen Halle inklusive „fertighausangelehnter Vormontage“ in noch transportierbaren Modulen an den eigentlichen Zielort. Für den Kunden werden durch die Jako-Methode Kostensicherheit, Planbarkeit und Kostentransparenz generiert.

Neben der Hauptkundengruppe Freilichtmuseen sprechen Sie mit Ihrem neuen Produkt „unika“ nun auch Privatkunden an, die ein historisches Gebäude für eigene Wohnzwecke erwerben möchten. Natürlich hat auch bei Ihnen die Erhaltung eines historischen Gebäudes am ursprünglichen Standort absolute Priorität. Hier kommen Ihre Geschäftsbereiche rund um die Restaurierung ins Spiel.

Ist der Erhalt eines historischen Gebäudes am ursprünglichen Standort aus irgend einem Grund nicht möglich, dann liefert Ihr Unternehmen auf jeden Fall die beste „second best Lösung“, die ich mir vorstellen kann: Statt Abriß, Umzug!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
wie Sie sehen, führt die Firma Jako die Denkmalpflege nicht nur in Ihrer Unternehmensbezeichnung, sondern lebt sie auch – egal ob mit oder ohne Umzug des Gebäudes.

Dass Denkmalpflege etwas mit Nachhaltigkeit zu tun hat, versteht sich von selbst. Die Erhaltung historischer Bausubstanz macht Vergangenheit auch in der Zukunft sicht- und erlebbar. Aber auch die Unternehmensgeschichte von Jako ist ein Beleg für Nachhaltigkeit. Das Familienunternehmen Jako wird zwischenzeitlich in der vierten Generation geführt und kann auf eine mehr als 120 jährige Firmentradition zurückblicken. Die Jury war jedenfalls der Auffassung, dass diese Verbindung von Tradition und Innovationsfähigkeit so gut gelungen ist, dass hierfür der 1. Preis genau der Richtige ist. Ich bin Ihnen übrigens dankbar dafür, dass Sie Ihr Translozierungsmotto bibelkonform formuliert haben.

Es lautet: „Wir versetzen alles – außer Berge.“

Nicht versetzen wird Sie nun Herr Minister Dr. Schmid. Er wird Ihnen unseren „Dienstleistungs-Oskar“ für den ersten Preis überreichen. Ich darf daher die Herren Jäger (Geschäftsführer sind die drei Brüder: Bernd Jäger, Martin Jäger und Karlheinz Jäger) auf die Bühne bitten.